

Merkblatt Trichinenuntersuchung Wildschwein

Seit dem 01.09.2007 darf bei der Untersuchung auf Trichinen beim Wild nur noch die Verdauungsmethode angewendet werden.

Proben:

Mind. 10 g (besser 60 g für den Fall evtl. Nachuntersuchungen); vorzugsweise Zwerchfellpfeiler oder Unterarm; verpackt in einfachen Folienbeuteln mit eindeutiger Kennzeichnung, z. B. Wildmarken-Nummer oder angetackertem Begleitschein.

Da es nicht möglich ist, im Einzelfall einen Probentransport zu einem ungewissen Zeitpunkt zu planen und abzustimmen, muss der Transport zur Untersuchungsstelle in Absprache mit dem Probennehmer von der Jägerschaft organisiert und durchgeführt werden.

Im Rahmen gewerblicher Schweineschlachtungen werden am Untersuchungstag Kuriertransporte zu der Untersuchungsstelle Roffhausen durchgeführt – bei Bedarf können diese über den zuständigen Fleischbeschauerarzt mit genutzt werden. Achtung: Diese Transporte gehen teilweise sehr früh morgens ab, deshalb frühzeitig absprechen, bis wann die Proben wo abgegeben werden müssen.

Werden die Wildschweine in Jagdrevieren außerhalb unseres Einzugsbereiches geschossen, können die Proben auch von der für den Erlegeort zuständigen Behörde untersucht werden. Eventuell werden dort aufgrund größeren Probenaufkommens öfter Untersuchungen durchgeführt und die Ergebnisse liegen schneller vor.

Ansonsten können die Proben täglich zu den üblichen Geschäftszeiten in den Veterinärämtern in Roffhausen oder Brake abgegeben werden (**bitte vorher telefonisch ankündigen; infolge der Corona-Pandemie kann es zeitweise zu Einschränkungen kommen**):

Untersuchungsstellen und Untersuchungstage:

- montags in Roffhausen:
Abgabe der Proben: bis 12:00 Uhr in Roffhausen (TCN-Gelände, Olympiastr. 1, Gebäude 6A, Tel.: 04421 / 77 88 0)
- In Brake findet keine Trichinenuntersuchung statt. Proben, die dort abgegeben werden, werden dienstags zur Untersuchung an das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) weitergegeben und dort mittwochs untersucht. Aufgrund der zusätzlichen Verzögerung durch den Transport ist es wichtig, dass Proben nach der Entnahme gut gekühlt und zeitnah angeliefert werden (**spätestens bis dienstags 11:00 Uhr**).
- montags und mittwochs in Westerstede:
Abgabe der Proben: bis 10:00 Uhr in WST (Veterinäramt Westerstede, Wilhelm-Geiler-Str. 9 26655 Westerstede Tel.: 04488/ 56- 5400)
- montags und donnerstags in Aurich:
Abgabe der Proben bis 12:00 Uhr in Aurich (Kreishaus, Veterinäramt, Fischteichweg 7 – 13, Tel.: 04941 / 16 39 01)

Darüber hinaus können in Roffhausen nach vorheriger telefonischer Absprache bei besonderen Veranstaltungen werktags auch Sonderansätze für jeweils bis zu 100 Proben gefahren werden. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 150 € und müssen durch die Anzahl der tatsächlich untersuchten Proben geteilt werden.

Grundsätzlich können Proben auch, wenn die Freigabe nicht schnellstens erfolgen muss, gesammelt und bei der räumlich am günstigsten gelegenen Stelle abgegeben werden. **Die Proben dürfen vor der Untersuchung nicht eingefroren gewesen sowie nicht älter als 7 Tage sein und sind kühl zu lagern.** (Selbstverständlich darf das Fleisch bis zur Freigabe weder abgegeben noch verzehrt werden).

Auf unserer Homepage www.jade-weser.de steht Ihnen ab sofort auch ein neuer Probenbegleitschein (Kombination aus Wildursprungsschein und Prüfbericht zur Verfügung, den Sie bitte im oberen Teil ausfüllen und der Probe mitgeben. Dieser ersetzt den bisher genutzten Wildursprungsschein und kann selbstverständlich auch im Büro in Roffhausen oder Brake angefordert werden.

Freigabe:

Über das Ergebnis der Untersuchung werden Sie schriftlich informiert.

Die Ausführungen dieses Merkblattes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einschlägige Rechtsgrundlagen bleiben unberührt. Für Informationen, die über den Inhalt des Merkblattes hinausgehen, wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Anschrift an den Zweckverband Veterinäramt JadeWeser.